

Dokumentation der Auftaktveranstaltungen zur Sozialwissenschaftlichen Bedarfsermittlung der Kinder- und Jugendarbeit 2023/2024

Datum: 28.09.2023, 09:30 bis 12:30 Uhr

Ort: Natur- und Umweltzentrum Vogtland e. V., Oberlauterbach

Teilnehmende: Vertreter*innen des Landratsamts, kommunale Vertreter*innen sowie Vertreter*innen freier Träger



Auftrag

Im Rahmen einer vom Landratsamt des Vogtlandkreises in Auftrag gegebenen Sozialwissenschaftlichen Bedarfsanalyse zur strukturellen, konzeptionellen, und fachlichen Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis ist das Organisationsberatungsinstitut Thüringen – ORBIT e. V. mit der Konzeption und Durchführung einer Kinder- und Jugendbefragung beauftragt. Die Online-Befragung von jungen Menschen zwischen 10 und unter 27 Jahren wird im weiteren Verlauf durch fünf qualitative Fokusgruppengespräche mit der Zielgruppe vertiefend ergänzt. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Differenzierung für städtische und ländliche Bedarfssituationen im Vogtlandkreis gelegt.

Teil der Bedarfsanalyse ist außerdem eine Befragung der haupt- und ehrenamtlich Tätigen in der Kinder- und Jugendarbeit. Anschließend an die Erhebungen werden die gesammelten Daten interpretiert und in Bedarfe übersetzt sowie der Bestand an Angeboten für Kinder und Jugendliche geprüft. Auf Basis des Abgleichs von Bestand und Bedarf basieren die, den Prozess abschließenden, Formulierungen der Handlungsempfehlungen für das Arbeitsfeld.

Um die Kenntnisse und Expertisen aller im Landkreis an Kinder- und Jugendarbeit beteiligten Akteur*innen einzubeziehen, wurden sie im Rahmen einer Auftaktveranstaltung zum Start des Projektprozesses eingeladen.

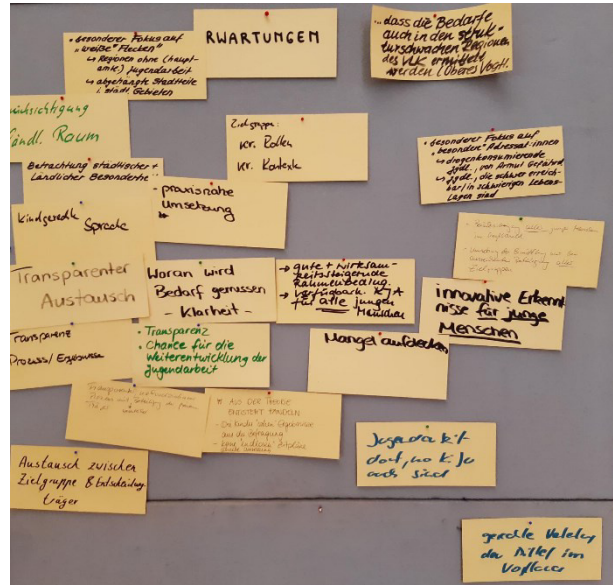
Hierbei ließen sich Themenbereiche herausarbeiten, welche in der Lebensrealität der jungen Menschen eine zentrale Rolle einnehmen und für die Ausgestaltung von Angeboten relevant sind. Anhand dieser Themenbereiche und den Anmerkungen der Teilnehmenden zur Umsetzung der Befragung kann im fortschreitenden Prozess der Online-Fragebogen entwickelt werden.

Erwartungen, Befürchtungen und Wünsche

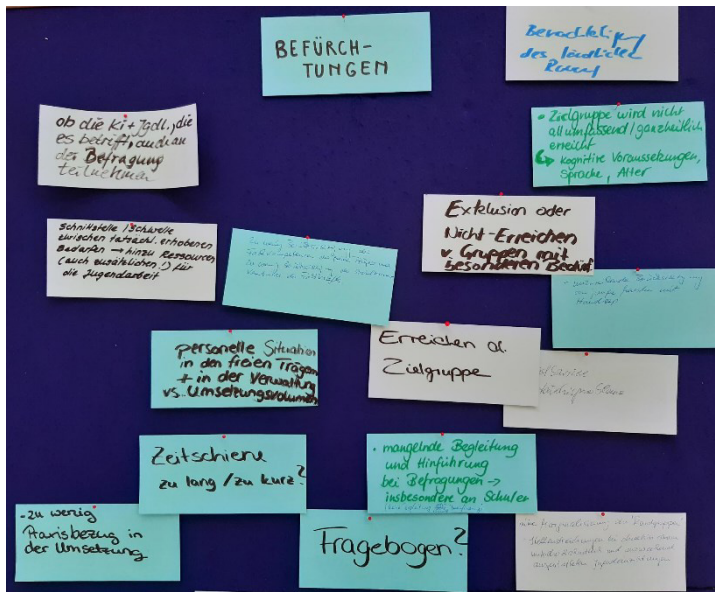
Gemeinsam wurden an Gruppentischen Erwartungen an den Bedarfsermittlungsprozess, Befürchtungen mit Blick auf eine gelingende Umsetzung und Wünsche an die Entwicklung des Arbeitsfeldes der Kinder- und Jugendarbeit im Vogtlandkreis besprochen. Gesammelt wurden die Beiträge auf Karten.

Erwartet wird sich von den meisten Teilnehmenden ein transparenter Prozess der Bedarfserhebung und Kommunikation zwischen den verschiedenen Akteur*innen und Entscheidungsträger*innen. Erwähnt wird hierbei auch, dass Kinder und Jugendliche die Ergebnisse aus der Befragung zurückgespiegelt bekommen sollen.

Des Weiteren wird erwartet, dass Mängel in der derzeitigen Ausgestaltung der Kinder und Jugendarbeit aufgedeckt werden und es zu praxisnahen Umsetzungen kommen kann. So soll aus den Ergebnissen der Erhebungen auch Handeln möglich werden und eine Chance für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit entstehen.

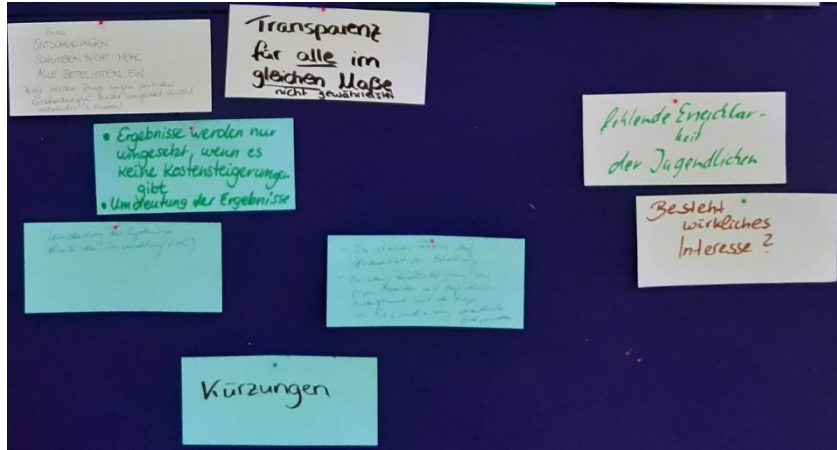


Wichtig ist den Teilnehmenden außerdem, dass die Zielgruppe umfänglich erfasst wird, d. h. auch ein Fokus auf unterschiedliche Gruppen an Kindern und Jugendlichen möglich ist. Dabei spielt eine ausgewogene Betrachtung zwischen ländlichen und städtischen Regionen eine Rolle.



Befürchtet wird eine fehlende Erreichbarkeit der Kinder und Jugendlichen. Den Teilnehmenden stellt sich die Frage, ob diese auch Interesse am Ausfüllen des Fragebogens haben. Eine oft geteilte Befürchtung diesbezüglich ist das Nicht-Erreichen einzelner Personen oder Personengruppen, bspw. im ländlichen Raum oder mit besonderen Bedürfnissen bzw. Barrieren. Eine konkrete Frage ist hierbei, ob der Fragebogen neben Deutsch auch auf anderen Sprachen verfügbar sein wird.

Befürchtungen stellen sich ebenfalls hinsichtlich der Transparenz des Prozesses der Bedarfsermittlung und dem Umgang mit und der Konsequenzen aus den gewonnenen Daten durch das Landratsamt. Eine konkrete Sorge ist hier, dass Ergebnisse nur dann umgesetzt werden, wenn

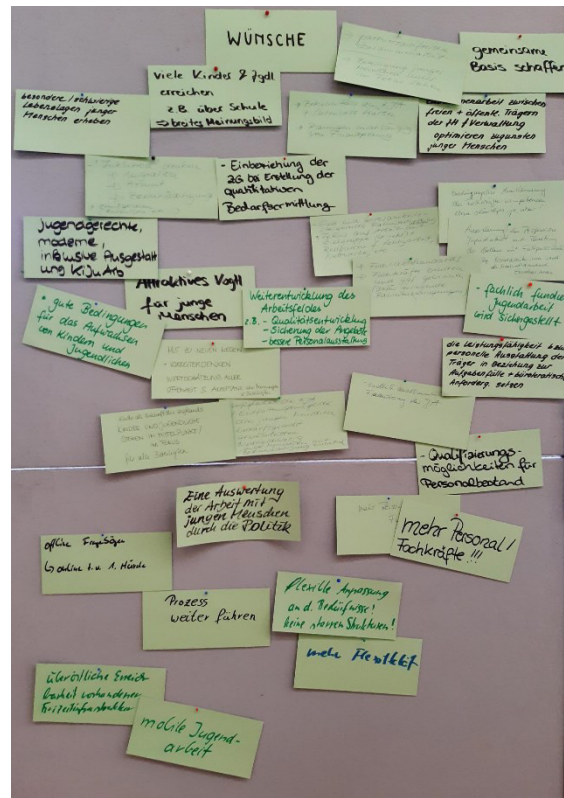


diese keine Kostensteigerung bedeuten, oder dass es umgekehrt aufgrund der Ergebnisse zu Kürzungen bei den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit kommen könnte. Auch Befürchtungen bezüglich der Umsetzbarkeit in den Angeboten wurden geäußert.

Gewünscht wird sich von vielen Teilnehmenden ein attraktives Vogtland für junge Menschen und gute Bedingungen für deren Aufwachsen. Konkret wird hierbei von einer jugendgerechten, modernen und inklusiven Ausgestaltung der Kinder- und Jugendarbeit gesprochen.

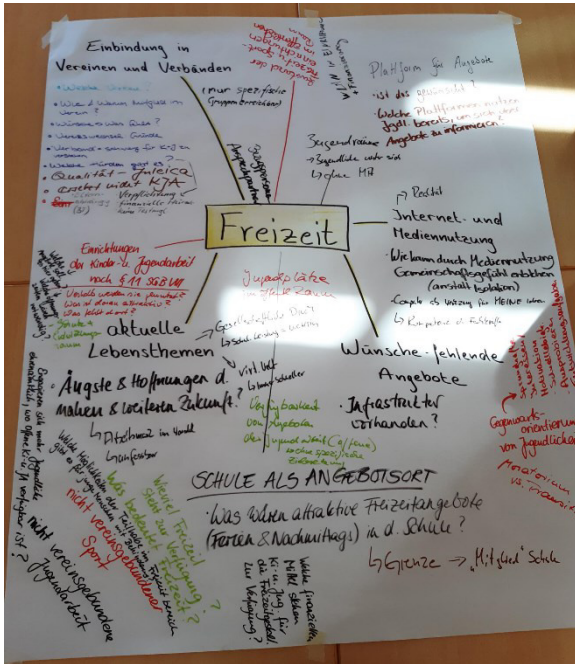
Ein weiterer Wunsch der Teilnehmenden ist, möglichst viele Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Wohn- und Lebenslagen zu erreichen und dass diese Zielgruppe in die Erstellung der qualitativen Bedarfsermittlung einbezogen wird.

Ein ebenfalls oft genannter Punkt ist die Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes der Kinder- und Jugendarbeit durch eine Sicherung der bestehenden Angebote, eine bessere Personalausstattung und mehr Qualifizierungsmöglichkeiten für den Personalbestand. Der Wunsch ist, dass die ermittelten Bedarfe eine gemeinsame Basis für die Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit schaffen, auf der diese Weiterentwicklung fußt.



Gestaltung des Fragebogens

Nachdem die Erwartungen, Befürchtungen und Wünsche an den Bedarfsanalyseprozess und an die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit im Vogtlandkreis geäußert und gesammelt wurden, fokussierte sich die Auftaktveranstaltung auf die Inhalte des Fragebogens für die Kinder und Jugendlichen. Dies geschah in Kleingruppen zu den Oberthemen der Befragung: **Freizeit, Mobilität, Wohlbefinden und Beteiligung.**



Zum Thema **Freizeit** sollen Kinder und Jugendliche zu ihren Freizeitbeschäftigungen und dafür notwendigen Ressourcen und Strukturen befragt werden. Gibt es Angebote die fehlend aber erwünscht sind? Ist die notwendige Infrastruktur vorhanden? Gibt es genügend zugängliche Orte für Kinder und Jugendliche?

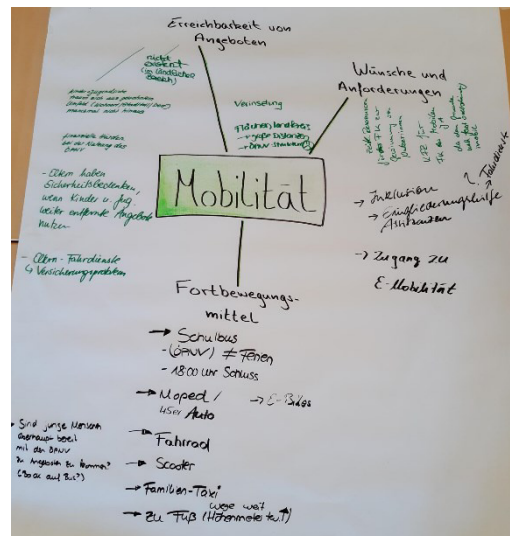
Die Einbindung der Kinder und Jugendlichen in Vereine und Verbände interessiert die Teilnehmenden ebenso. Was sind Gründe für ein Einbringen, was sind Hürden und welche Vereins- oder Verbandsstrukturen fehlen möglicherweise? Auch die Schule als Angebotsort für potenziell attraktive Freizeitangebote soll in den Blick genommen werden.

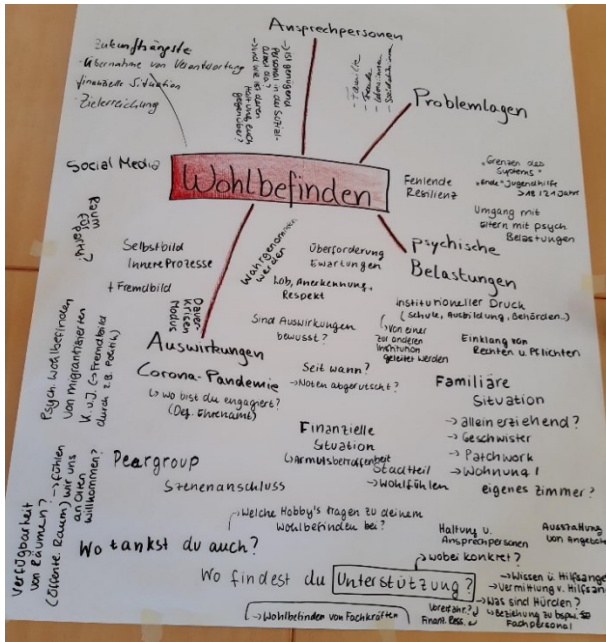
Hinsichtlich der Internet- und Mediennutzung wünschen sich die Teilnehmenden Informationen dazu, welche sozialen Plattformen aktiv genutzt werden, wie durch Mediennutzung ein Gemeinschaftsgefühl entstehen kann, aber auch ob beispielsweise eine Plattform für Angebote in der Region von Kindern und Jugendlichen gewünscht ist.

Zum Thema **Mobilität** sollen Kinder und Jugendliche befragt werden, welche Fortbewegungsmittel sie aktiv nutzen und welche Strukturen ihnen fehlen.

Auch stellt sich die Frage, ob mittels des vorhandenen Verkehrsnetzes Angebote für Kinder und Jugendliche erreichbar sind und wo an dieser Stelle Defizite existieren. Auch Sicherheitsaspekte bzgl. Mobilität wurden besprochen.

Die Teilnehmenden interessiert außerdem, welche Anforderungen und Wünsche bei den Kindern und Jugendlichen an ihre Mobilität bestehen.





Beim Thema **Wohlbefinden** interessieren sich die Teilnehmer*innen für verschiedene psychische Belastungen der Kinder und Jugendlichen. Beispielhaft wurden hier familiäre Situationen, institutioneller Druck durch Schule, Ausbildung oder auch Behörden sowie Peergroups und Szenebildung besprochen.

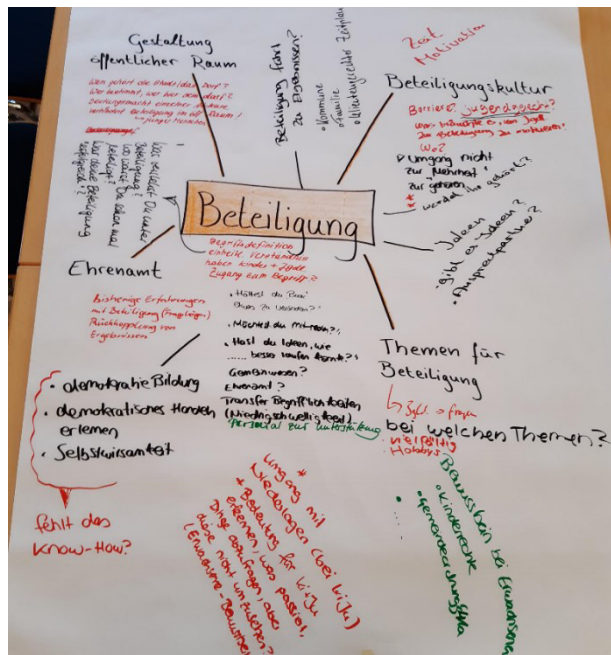
Ein großer Punkt stellt die Auswirkung verschiedener Krisen auf das psychische Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen und deren Blick auf die Zukunft, ihre Ängste und Hoffnungen dar.

Ebenfalls besprochen wurden bestehende Ansprechpersonen und Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche.

Diesbezüglich interessiert die Teilnehmenden deren Zugänglichkeit, mögliche Hürden bei der Nutzung und Ausbaupotentiale.

Zum Thema **Beteiligung** sollen Kinder und Jugendliche einerseits dazu befragt werden, bei welchen Themen sie sich einbringen wollen, also welche Motivationen für sie Anlass sind, sich zu beteiligen. Außerdem interessiert die Teilnehmenden die Beteiligungskultur, welche Erfahrungen Kinder und Jugendliche bereits mit Beteiligung gemacht haben und wo sie potenziell auf Hürden stoßen.

Ein großes Thema stellt dabei die Gestaltung des öffentlichen Raums dar und wie junge Menschen in dessen Gestaltung einbezogen werden können.



Einbindung der Ergebnisse der Auftaktveranstaltung




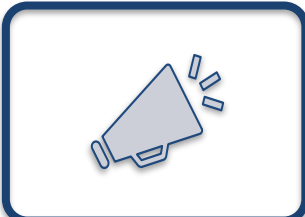
Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung erarbeitet ORBIT einen Fragebogenentwurf zur Abstimmung mit dem Landratsamt und wird die gesammelten Anregungen der Teilnehmer*innen bestmöglich einfließen lassen. Die Erwartungen, Befürchtungen und Wünsche werden für das weitere Vorgehen im Projektprozess bedacht.

Die Präsentation zur Auftaktveranstaltung wird dem Protokoll angehängen.

Auftaktveranstaltung Bedarfsermittlung zur Jugendarbeit im Vogtlandkreis

Lisa Ihle und Anton Reiter
ORBIT e.V.

Ablauf

	Vorstellung ORBIT und Auftrag zur Bedarfsermittlung	09:30 - 10:00
	Erwartungen und Befürchtungen	10:00 - 10:45
	Kurze Pause	15 Min
	Themenerarbeitung Fragebogen	11:00 - 12:30

Vier Bereiche – drei Säulen



Fachstelle
Schulsozialarbeit



Lebenslagen von
Familien, Kindern
und Jugendlichen



Armut und
Arbeitsmarkt



Demokratie,
Beteiligung und
Ehrenamt

Evaluation und
Analysen

Organisations-
beratung

Fachliche und wissen-
schaftliche Begleitung

...im Nonprofit-Bereich

Berater/innenteam



Ines Morgenstern

- Geschäftsführerin ORBIT e.V.
- Organisationsberaterin,
Sozialpädagogin,
Schulpädagogin und Erzieherin



Anton Reiter

- Soziologe



Lisa Ihle

- Soziologin und
Organisationsberaterin



Robert Wicklein

- Soziologe



Juliane Feix

- Erziehungswissen-
schaftlerin

Rahmung des Auftrages

Ziele:

- Wissenschaftliche Bedarfsanalyse zur strukturellen, konzeptionellen, fachlichen Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit
- Differenzierung für städtische/ländliche Bedarfssituationen im Vogtlandkreis

Zeitraumen:

- September 2023 bis Juni 2024

Prozessschritte

**Abstimmung und
Konzeptworkshop**

Auftaktveranstaltung

Bedürfniserhebung

Bedürfnisumwandlung

Bestandsbewertung

Ergebnissicherung

Prozessschritte

September 2023

**Abstimmung und
Konzeptworkshop**

Auftaktveranstaltung

Bedürfniserhebung

Bedürfnisumwandlung

Bestandsbewertung

Ergebnissicherung

Prozessschritte

**Abstimmung und
Konzeptworkshop**

Auftaktveranstaltung

Jan bis März 2024

Bedürfniserhebung

Bedürfnisumwandlung

Bestandsbewertung

Ergebnissicherung

Prozessschritte

**Abstimmung und
Konzeptworkshop**

Auftaktveranstaltung

Bedürfniserhebung

März bis Mai 2024

Bedürfnisumwandlung

Bestandsbewertung

Ergebnissicherung

Prozessschritte

**Abstimmung und
Konzeptworkshop**

Auftaktveranstaltung

Bedürfniserhebung

Bedürfnisumwandlung

Bestandsbewertung

Mai bis Juni 2024

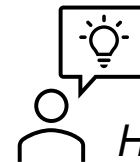
Ergebnissicherung

Haben Sie noch Fragen zum Prozess?



Erwartungen, Befürchtungen und Wünsche

- Welche **Erwartungen** haben Sie an den Bedarfsermittlungsprozess?
- Welche **Befürchtungen** haben Sie mit Blick auf eine gelingende Umsetzung?
- Welche **Wünsche** haben Sie an die **Entwicklung des Arbeitsfeldes** der Kinder- und Jugendarbeit im Vogtlandkreis?



Heften Sie Ihre Karten bitte an die entsprechenden Pinnwände.

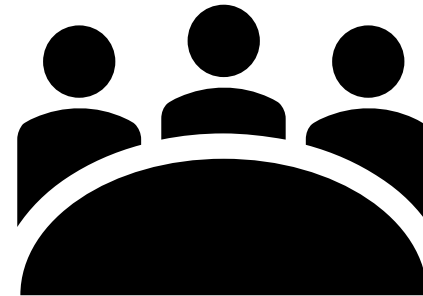
In 15 Minuten geht es weiter...



PAUSE

Kernthemen Fragebogen

- Freizeit
- Mobilität
- Wohlbefinden
- Beteiligung



Thementische



drei Runden



Je Tisch ein Thema – 5 Tische insgesamt



20 Minuten Zeit pro Runde



Gedanken auf dem ausliegenden Papier notieren



Wortgruppen statt einzelner Wörter



eine Person verbleibt am Tisch und informiert

Nächste Schritte

AUSBLICK

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Lisa Ihle
Anton Reiter
Mirjam Zisler
Luisa Seidel



ORBIT e.V.
Ernst-Abbe-Straße 18
07743 Jena

	(49) 03641 / 554 038 920
	(49) 03641 / 554 038 901
	www.orbit-jena.de
	lebenslagen@orbit-jena.de